



H

Antrag Nummer/Jahr

an den Oberbürgermeister der Stadt Heilbronn

Stadträtin/Stadtrat:

Fraktion/Gruppierung:

Datum:

Dagenbach

PRO Heilbronn

15.7.2026

- ☒ Antrag zu Gemeinderatsdrucksache **Nr.126a/2026**
- ☐ Antrag auf Unterrichtung gem. § 24 Abs. 3 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)
- ☒ Antrag auf Beratung und Beschlussfassung gem. § 34 Abs. 1 Gemeindeordnung
(erforderliches Quorum: namens einer Fraktion oder 1/6 der Stadträte/-innen)

Bäderplanung

Oberbürgermeister Mergel hatte in der VA-Sitzung vom 13.7.26 zugesagt, dass die in meinem Antrag vom 12.7.26 gemachten Vorschläge zu DS 126/2026 in die weiteren Überlegungen einfließen sollen.

Davon ist in der nun vorgelegten Neuen Drucksache 126a nicht die Rede.

Die in DS 126a/2026 als Modifikation des DS 126/2026 [unter Ausklammerung der Pläne für Feuerwehr und Freibad Gesundbrunnen] vorgelegte Planung neuer Standorte für Hallenbad/Kombibad und Eissporthalle bleibt gegenüber den derzeitigen Standorten suboptimal und entsprechen nicht den Bedürfnissen der Bevölkerung.

Die Umsetzung am geplante Standort des Hallenbades als „Kombibad“ in Verbindung mit dem Freibad „Neckarhalde“ wäre daher eine Fehlentscheidung - besonders auch in verkehrlicher Hinsicht.

Insbesondere würde dazu auch eine teure Brücke über den Neckar benötigt.

Es wird daher **beantragt**:



H

1. Das neue Hallenbad wird neben der Eislaufhalle auf der Theresienwiese (Süd) errichtet, auch um die Synergieeffekte durch die von der Eishalle erzeugten Wärmeenergie zu nutzen.
2. Es wird ein Parkhaus über den Bereich der südlichen Theresienstraße errichtet.

Die Finanzierung erfolgt durch Umschichtung der für die Umsetzung der DS 126 bzw. 126a erforderlichen Mittel.

Das Ergebnis der Prüfungen wird dem Gemeinderat zur Beratung und Beschlußfassung vorgelegt.

Unterschrift